



Jahresbericht 2022 – Verein FUNK

Das Jahr 2022

Der Verein FUNK blickt auf ein gelungenes und erfolgreiches 2022 zurück. Obwohl wir von dreizehn auf elf Aktivmitglieder geschrumpft sind, und dadurch einige geschätzte Menschen und auch wertvolle Skills verloren haben, konnten wir unsere Effizienz und unsere Leistungen im Vergleich zum letzten Jahr insgesamt noch steigern. Als besonderes Highlight ist zu erwähnen, dass wir unser neues Konzept “Young Beekeepers” (regelmässige Imkerei-Kurse für Kinder) erfolgreich umsetzen und eine Zusammenarbeit mit den Stadtzürcher Naturschulen aufbauen konnten.



Umweltbildung

Bienenerlebnis

Im Jahr 2022 entwickelte der Umweltbildungsverein FUNK seine Kurse auf Primar- und Sekundarniveau weiter. Damit FUNK der grossen Nachfrage gerecht werden konnte und gleichzeitig die Honigbienen nicht übermässig gestört wurden, vergrösserte FUNK seine Anzahl Honigbienenvölker auf insgesamt 8 Völker an zwei Bildungsstandorten in der Stadt Zürich. Die Standorte wurden mit Geländern, einer Treppe, Mikroskopen und Druckern ausgestattet, um ein sicheres und modernes Lernangebot zu bieten.

Insgesamt führte FUNK im Jahr 2022 16 Schulkurse und 3 Ferienkurse durch. Dabei nahmen 317 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren sowie 49 Lehrpersonen teil. Angeboten wurde das Bienenerlebnis in den Kantonen Zürich und Bern. Kinder und Schulklassen aus 14 Schweizer Gemeinden haben das Kursangebot in den Jahren 2021-2022 genutzt.



Die Befragungen der Lehrpersonen haben ergeben, dass dieser Kurs ein wichtiges ausserschulisches Angebot darstellt, welches sich durch fachkompetente Umweltlehrpersonen auszeichnet, dem Lehrplan 21 gerecht wird und handlungs- und erlebnisorientiertes Lernen ausserhalb des Schulzimmers ermöglicht.

Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen haben sich an den Kursen wohl gefühlt, hatten Freude und haben, nach Angaben der Lehrpersonen, auch Wochen nach der Kursteilnahme noch von Erlebnissen und Erfahrungen erzählt.

Energiewoche

An der Energiewoche vom 4. bis 8. Juli 2022 im Zürcher Quartier Seefeld nahmen die zwei Klassen der Sekundarschule Hofacker teil. Insgesamt waren 47 Jugendliche während der Projektwoche rund um das Thema “Energie” tätig. Die Solarbühne war nur einer von vier Blöcken; Neben dem Bau eigneten sich die Jugendlichen Wissen im Energie-Workshop über die Solartechnik an, befassten sich kritisch mit erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energiequellen und diskutierten Strategien zur Energiewende. Zudem erhielten sie Inputs von jungen Klimaaktivist:innen der Klimastreik-Bewegung. Zum ersten Mal in einer Energiewoche konnten die Jugendlichen mit der Solarküche “Cuisine Solaire” kochen und erleben, was es heisst, von der Sonne direkt abhängig zu sein. Einen weiteren Zugang zur Solarenergie fanden die Jugendlichen im Kunst-Workshop: Angeleitet von Künstler:innen, kreierten die Schüler:innen eigenes Kunstwerk zum Thema “Energiewende in der Stadt”.

Am Ende der Projektwoche wurde das künstlerische Produkt und die Solarbühne ihren Eltern und Freund:innen, den Lehrer:innen, den Lokalpolitiker:innen und interessierten Menschen aus dem Quartier präsentiert. Für das an die Projektwoche anschliessende Quartierfest Seefeld wurde die von den Schüler:innen gebaute Bühne dann für Tanzvorstellungen und Theater genutzt. Das Quartiermagazin Kreis 8 “Kontakt” berichtete (Auflage 263/2022) über die Energiewoche, das auffällige Bauwerk der Bühne, sowie über Meinungen der Teilnehmer:innen zur Woche.

Die nach der Energiewoche durchgeführte Wirkungsanalyse basiert auf Gesprächen mit den Jugendlichen sowie auf einer Onlinebefragung der Klassenlehrpersonen und auf der Evaluation der Woche durch FUNK-Leiter:innen. Bei der Zielsetzung all seiner Angebote orientiert sich der Verein FUNK an der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und an den von éducation21 definierten BNE-Kompetenzen und BNE-Prinzipien. Die Energiewoche legt besonderen Wert auf Visionsorientierung, vernetzendes Denken sowie Wertereflexion, Handlungsorientierung und praxisorientiertes Arbeiten.

Mit dem Projekt Energiewoche kamen die Schüler:innen der Sekundarstufe direkt in Berührung mit der Solarenergie. Unter fachkundiger Anleitung vom Verein FUNK bauten die jungen Menschen eine solarbetriebene Bühne für ihr Quartierfest: Sie legten selbst Hand an, arbeiteten mit Holz und Werkzeugen und montierten die Solarpanels. Sie kriegten hautnah mit, wie ihre Bühne den Strom mit der Sonne produzierte. Der direkte und aktive Einbezug ermöglicht ganzheitliches Lernen, welches, gemäss der Lehrpersonen-Befragung, in einem klassischen, schulischen Lernumfeld nicht erreicht werden kann.

Die Energiewoche vernetzte zudem Menschen mit unterschiedlichsten Ausbildungen und aus verschiedenen Berufsfeldern (Ingenieurwesen, Handwerker:innen, Umweltwissenschaftler:innen, Künstler:innen und Lehrpersonen). Gemäss einzelnen Schüler:innen halfen die Einblicke in die verschiedenen Tätigkeiten den Jugendlichen sogar bei ihrer Lehrstellenwahl.



Aus- und Weiterbildung

Am 7. April 2022 hat FUNK einen Wildbienenkurs für Schulklasse, geleitet von Grün Stadt Zürich, besucht. Dabei wurde verhandelt, in welchem Rahmen die Stadt Zürich und FUNK in Zukunft zusammenarbeiten können. Die Co-Leiterin der Naturschulen Zürich hat anschliessend ein Bienenerlebnis von FUNK begleitet und uns wertvolle inhaltliche und didaktische Rückmeldungen gegeben. Ein weiterer Kurs wurde von der Mentorin Simone Michel besucht.



Finanzen

Nur durch finanzielle Unterstützung ist die Durchführung unserer nicht kostendeckenden Projekte möglich. Dafür bedanken wir uns namentlich bei:

- Gemeinnütziger Fonds Bildung ZH
- Grütli Stiftung
- Ernst Goehner-Stiftung
- 3FO Stiftung
- Hamasil Stiftung
- About Us
- Grün Stadt Zürich
- Migros Kulturprozent

Rechnung und Revisorenbericht

Im Betriebsjahr 2022 wurde ein Gewinn von CHF 2297 erwirtschaftet. Das Vermögen beträgt per 31.12.21 CHF 15233. Die Liquidität ist gewährleistet. Sämtliche Arbeitsstunden konnten termingerecht ausbezahlt werden.

Perspektiven

Für das Jahr 2023 sind folgende Projekte geplant:



- Biodiversitätskurse: Für die Bienenerlebnisse auf Sekundarstufen-Niveau arbeitet FUNK mit Daniel Boschung, sowie weiteren Forschenden der Universität und ETH Zürich zusammen und bietet im Jahr 2023 fünf Kurse an.
- Bienenerlebnis: Insgesamt werden im Jahr 2023 sechs Bienenerlebnis-Kurse mit Primarschulklassen in Zürich durchgeführt (vier davon im Rahmen der Zusammenarbeit mit Grün Stadt Zürich) und sechs weitere als Ferienangebot (Ferienplausch).
- Young Beekeepers: Geplant sind sieben Imkerkurse für zwei beständige Gruppen von acht Kindern, die über das ganze Jahr verteilt sind.
- Energiewoche: FUNK führt im Sommer 2023 eine Projektwoche zum Thema Solarenergie mit zwei Sekundarklassen durch.

Team

Gemäss Umfragen und Einzelgesprächen fühlen sich die Mitglieder des Vereins wohl in ihrer Rolle innerhalb der Organisation und wünschen sich keine nennenswerten Veränderungen der Arbeitskultur. Das Teambuilding geschieht durch die organisch gewachsenen Freundschaften innerhalb des Teams automatisch durch gemeinsame Aktivitäten in der Freizeit wie z.B. Wanderungen, Ski-Touren, Feierabend-Stammtisch und der Besuch von Events. Wir bedauern sehr, dass die zwei geschätzten und engagierten Mitglieder Sina Alpiger und Eileen Good im Sommer 2022 vom Verein FUNK gelöst haben, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Der Verein FUNK wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.



Die verbleibenden elf Aktivmitglieder nahmen vom 4. bis 6. November an einer Retraite in Rueras (GB) teil. Die Stimmung war konzentriert, die Atmosphäre gelöst. Gemeinsam haben wir Arbeitsprozesse optimiert, das Jahr 2023 geplant und sind als Team gewachsen.

Ausserdem freuen wir uns, die beiden neuen Aktivmitglieder Nuria Tinnermann und Miriam Talattad ab dem Jahr 2023 in unserem Team willkommen zu heissen.



Danksagung

Nebst den Institutionen, die uns finanziell unterstützen, bedanken wir uns herzlich bei den zwei ehemaligen Mitgliedern Sina Alpiger und Eileen Good, bei den elf Aktivmitgliedern Lorena Kuratle, Sophia Agosti, Simon Braissant, Simon Buschor, Nicolas Chevalier, Luca Fuchs, Yanik Fuchs, Lara Hauser, Paloma Porfido, Lea Schiltknecht, Corina Sigrist sowie dem Vorstand Daniel Boschung, Brigitte Hauser und Silvana Schuhmacher für ihren geschätzten Einsatz. Ein weiterer riesiger Dank geht zudem an alle Helfer:innen, die uns punktuell in einzelnen Projekten unterstützt haben (u.A. Melinda Bieri, Julia Neubauer, Margot Vieli, Paavo Schweizer uvm.).